

Primarschule: Fusion in Umsetzung

Hägendorf Gemeinderat genehmigt Zweckverbandstatuten – Infoveranstaltung am 20. November

VON MONIKA KRONENBERG

Das Haupttraktandum der letzten Gemeinderatsitzung waren die Statuten des Zweckverbandes Primarschule Hägendorf/Rickenbach. Am 20. November findet eine Infoveranstaltung zum geplanten Schulzusammenschluss statt.

Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung hatte, wie bereits berichtet, den Auftrag, den Zusammenschluss der Primarschulen Hägendorf und Rickenbach vorzubereiten. Nachdem Phase 1 und 2 abgeschlossen sind, ist sie jetzt in der Phase 3 daran, die Umsetzung zu planen. An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember sollen die Statuten für den Zweckverband und somit die Zusammenführung der Primarschulen Hägendorf und Rickenbach beschlossen werden.

An der Gemeinderatsitzung vom 3. September wurde in Hägendorf der Statutenentwurf das erste Mal besprochen und Änderungsvorschläge sind eingeflossen. Der Rat diskutierte die Statuten ausführlich und beschloss einstimmig, diese an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember der Bevölkerung zu beantragen. Ebenfalls wurden die Statuten eine Woche zuvor vom Gemeinderat Rickenbach einstimmig zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Der Arbeitsgruppe, unter der Leitung von Heiner Roschi sowie dem Gesamtgemeinderat, ist es sehr wichtig, dass die Bevölkerung, die Eltern und Lehrpersonen über das geplante



Der Gemeinderat sieht die Primarschulen von Hägendorf und Rickenbach zusammen.

BRUNO KISSLING

Vorgehen laufend und vorgängig informiert werden. Aus diesem Grund wird wie folgt vorgegangen: Auf der Homepage von Hägendorf werden im Oktober die von der Arbeitsgruppe Schulraumplanung erarbeiteten Phasenberichte sowie die Statuten für den Zweckverband veröffentlicht. Zudem erhalten alle Haushalte und

Lehrpersonen ein Informationsschreiben. Am 20. November findet eine Informationsveranstaltung zum Thema «Zusammenschluss der Primarschulen Hägendorf/Rickenbach» für alle Interessierten statt. Eine entsprechende Einladung wird rechtzeitig publiziert. An der Budgetgemeindeversammlung vom 13. Dezember beantragt der Gemeinderat die Gründung des Zweckverbandes und die Genehmigung der Statuten. Die Einwohner können hier abschliessend den Zweckverband genehmigen oder ablehnen.

SRU: Kostenverteiler angepasst

Die Gemeinde Hägendorf bildet seit dem 1. Januar 2008 mit den Gemeinden Boningen, Fulenbach, Gunzgen, Kappel, Rickenbach und Wangen die Sozialregion Untergäu SRU. In einem öffentlich-rechtlichen Vertrag ist die Zusammenarbeit geregelt. In der Praxis hat sich nun gezeigt, dass die angewendete Abrechnungsbestimmung im Widerspruch zu den übrigen Kostenverteilern im

Kanton steht. Heute werden die Kosten unter Berücksichtigung der Fälle auf die Gemeinden aufgeteilt. Da die Gemeinde nur sehr bedingt Einfluss auf die Anzahl Sozialfälle nehmen kann und die Fallgewichtung nicht berücksichtigt wird, schafft dies Ungerechtigkeiten. In der Vertragsanpassung soll der Kostenverteiler nun nach Einwohnerzahl geändert werden. Die Änderung des Vertrages ist in der SRU unbestritten und soll, nach Genehmigung aller Verbandsgemeinden, durch die jeweilige Gemeindeversammlung, auf den 1. Januar 2013 in Kraft treten.

Der Gemeinderat nahm erfreut das Abstimmungsresultat der Urnenabstimmung über den Verpflichtungskredit von 13,7 Millionen Franken für eine Mehrzweckhalle zur Kenntnis. Es wird für ihn eine Herausforderung sein, die Kosten im geplanten Rahmen zu halten und den sportlichen Fahrplan bis zum Eröffnungstermin einzuhalten. Die entsprechenden Arbeiten haben bereits begonnen.

An der «Budgetgemeinde» vom 13. Dezember können die Einwohner den Zweckverband genehmigen oder ablehnen.

BELCHENRAMPE GEGEN LÄRMBELASTUNG

Aus der Bevölkerung von Hägendorf kamen immer wieder Reklamationen wegen Lärmbelastungen entlang der Nationalstrasse A2 auf der Belchenrampe. Der Gemeindepräsident Albert Studer hat in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung, dem Bundesamt für Strassen (Astra) eine entsprechende Anfrage gestellt. Astra informierte den Gemeinderat darauf hin wie folgt: Messungen hätten gezeigt, dass die **Lärmgrenzwerte grossmehrfach eingehalten**

ten sind. Ausnahmen bilden vier Liegenschaften und eine unbebaute Parzelle, die jedoch unterhalb der Alarmgrenzwerte liegen.

Als Lärmschutzmassnahme auf der Belchenrampe ist ein **Belagersatz mit lärmarmen Asphalt vorgesehen**. Dieser wird voraussichtlich im 2019/2020 erfolgen. Obwohl eine Erhöhung der bestehenden Lärmschutzwand Gnöd als auch eine neue Lärmschutzwand im Abschnitt Rickenwil kann der Bund

aus rechtlichen Gründen nicht realisieren. Die wirtschaftliche Tragbarkeit einer Lärmschutzmassnahme ist gegeben, wenn mit den eingesetzten Mitteln für eine ausreichend grosse Anzahl Betroffener eine wesentliche Verbesserung erreicht werden kann. Dies ist in Hägendorf nicht gegeben. Aus diesem Grund kann eine solche Massnahme vom Bund, gemäss den landesweit einheitlichen Vorgaben, nicht finanziert werden. (MOK)

Herbstlager

Wangen/Melchtal **Über dem Nebelmeer**



Da die Kinder am Montagabend, tiefenentspannt vom Wellness-Programm, in den Schlafsack stiegen, waren am Dienstag früh alle so ausgeruht wie noch nie. Frisch gestärkt vom Frühstück, begaben wir uns alle auf die Wanderung. Gruppenweise ging es mit dem kleinen Bus zur Talstation der Gondelbahn. Von dort aus erklimmen wir den Berg in Vierergondeln. Oben angekommen, wanderten wir zu einer Brätelstelle am Tannensee. Dort genossen wir die Sonne und brätelten eine Cervelat, spielten Spiele und sangen Lieder. Nach dieser ausgedehnten Mittagspause begaben wir uns auf den Weg zurück zum Lagerhaus. Dort waren alle froh, als sie duschen konnten, denn so ein Lagerfeuer hinterlässt doch gewisse Gerüche, die man gerne wieder los werden möchte. Das Abendessen haben sich alle redlich verdient. Bevor dann Zeit fürs Bett war, durften sich die Kids noch einen Film anschauen. Nun aber Lichter löschen – morgen wird ein spannender Tag ... (CM)

36 Jugendliche verbringen im Herbstlager der römisch-katholischen Kirchgemeinde Wangen zurzeit eine Woche im Melchtal. Täglich berichten sie im OT darüber.

Hinweis

Kappel **SVP-Stamm am nächsten Freitag**

Der Vorstand der SVP-Ortspartei Kappel lädt die interessierte Bevölkerung zum Stamm ein. Er findet am Freitag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr im Restaurant Pöstli statt. Behörden- und Vorstandsmitglieder der SVP geben Auskunft über das Gemeindegesehen. Parteivertreter nehmen Anregungen entgegen und stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern bei Problemen gerne zur Seite. (MWW)

Mit grosser Disziplin üben fürs Freitagskonzert in Rickenbach

Kisi-Lager Zurzeit verbringen 65(!) Musikschülerinnen und Musikschüler aus Hägendorf, Rickenbach, Kappel, Gunzgen, Härkingen, Neuendorf und Rothrist eine anstrengende, aber tolle Woche in Zweisimmen.

Das von Musiklehrer und Dirigent Alois Kissling aus Rothrist ins Leben gerufene Musiklager findet in diesem Jahr unter der Gesamtleitung von Christoph Egger aus Kappel seine 21. Durchführung. Nebst Lagerleiter Christoph Egger stellen sich auch folgende Registerleiter gratis für eine Woche zur Verfügung: Christina Lerch für Querflöte, Nicole Waldmann für Klarinette, Ursula Hofer für Saxofon, Michael Stalder für Trompeten/Cornet, Beat Bühler für Es-Horn, Peter Wyss für Euphonium/Bariton, Manfred Bühler für Posaune, Lukas Bosshart für Tuba sowie Fabian Gaberthüel und Dominik Wyss für Schlagzeug. Musiklehrer Oliver Waldmann amtiert als Dirigent der Concertband, in welcher die älteren

Teilnehmer musizieren. Die Beginnband steht unter der Leitung von «Lagervater» Alois Kissling, welcher von Anita Lack und Kristina Theiler unterstützt wird. Für das leibliche Wohl sorgen Monika Flückiger und Willy Berger.

Geprobt wird am Morgen in den Registergruppen. Am Nachmittag finden die Gesamtproben im schönen Probelokal des Musikhauses statt, wobei auch die Leiter eifrig mitwirken. Auffallend ist, wie diszipliniert sich die 65 Jugendlichen im Alter von neun bis 18 Jahren verhalten. Als Abwechslung zum Musizieren (bis zu acht Stunden pro Tag!) stehen diese Woche auch ein Fussballturnier, eine Wanderung, ein Spielabend sowie der traditionelle Registerausgang auf dem Programm.

Das 21. Kisi-Musiklager findet am Freitagabend, 5. Oktober, sein Ende mit dem Abschlusskonzert in Rickenbach. Um 19.30 Uhr eröffnet die Lagerband in der Mehrzweckhalle das Konzert. Die Lagerteilnehmer und -leiter freuen sich, einem grossen Publikum die eingeübten Stücke zu präsentieren. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine kleine Festwirtschaft. (CEG)



Die 65 Musikschüler/-innen machen sich in Zweisimmen mit ihren Leitern fürs Konzert am Freitag bereit. ZVG